



Ein König hat eine seltsame Idee - Weihnachtsfeier in Witten

"Weihnachten fällt aus", so bestimmt dies der König für sein Reich. Natürlich gibt es sofort Protest. Ob der König sich am Ende überzeugen lässt, dass das Weihnachtsfest wichtig ist? Und ob seine Untertanen ihm sagen können, worauf es bei diesem Fest ankommt?

Eingeleitet durch den Flötenchor begann am 13. Dezember 2015 um 16 Uhr in der neuapostolischen Kirchengemeinde Witten die Weihnachtsfeier. Nach dem einleitenden Gebet des Vorstehers, Evangelist Udo Bilgard, trugen mehrere Senioren der Gemeinde gemeinsam ein Gedicht über Engel vor. Darin wurde zum Ausdruck gebracht, dass es auch heute noch Engel gibt, man sie aber manchmal gar nicht als solche wahrnimmt.

Drei Kinder erklärten anschließend in ihrem Gedicht, warum Weihnachten ein Freudentag ist: Gott wird Mensch, weil er dich mag!

Der schon zur Tradition gewordene Jahresrückblick in Bildern, präsentiert von Vorsteher Udo Bilgard, durfte auch in diesem Jahr auf keinen Fall fehlen.

Alle wollen Weihnachten feiern – aber warum eigentlich?

Das war das Thema des diesjährigen Weihnachtsspiels, das dann folgte:

Der König bestieg seinen Thron. Unterstützt von seinem Diener verkündete er, dass Weihnachten ausfällt. Dagegen erhoben verschiedene Gruppen Einspruch: Kinder, Väter, Mütter und Großmütter versuchten auf verschiedene Weise dem König klarzumachen, dass Weihnachten wichtig ist. Ihre Argumente wurden jeweils vom Jugendchor mit entsprechend abgewandelten Texten des Liedes Morgen, Kinder, wirds was geben kommentiert.

Schließlich erkannte der König: Weihnachten kann man nicht verbieten und Weihnachten kann man nicht verordnen. Es liegt an jedem selbst, ob es für ihn Weihnachten wird! Ich wünsche allen Menschen in unserem Land, dass sie in diesem Jahr ein Weihnachten feiern, in dem sie zu Freude, Frieden und Hoffnung finden. Dazu helfe uns der, den wir Weihnachten feiern: Jesus Christus!

In diesem Augenblick erlosch in der Kirche das Licht bis auf die Beleuchtung des Tannesbaumes und von der Empore erklang von Sopran und Querflöte das Weihnachtslied Stille Nacht. Damit endete das Weihnachtsspiel.

Nachdem die Kinder mit verschiedenen Klanginstrumenten ausgerüstet das Lied Tragt in die Welt nun ein Licht vorgetragen hatten, überreichte Sonntagsschullehrer Ralf Hessel den Kindern ihre Geschenke.

Mit Gebet und dem gemeinsam gesungenen Lied "Herbei, o ihr Gläubigen" endete die Weihnachtsfeier. Anschließend war bei Speis´ und Trank noch Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein.

13. Dezember 2015

Text: Heike Schüßler

Fotos: Dirk Schüßler, Frank Stechbart

